

Mag. Alexander Schallenberg
Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.537.879

Wien, am 23. September 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Nikolaus Scherak, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 23. Juli 2021 unter der ZI. 7554/J-NR/2021 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Überwachung von Österreicher_innen durch Spionageprogramme wie Pegasus“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wusste Ihr Ministerium vor Veröffentlichung der über 50.000 Telefonnummern auf der Pegasus-Überwachungsliste davon, dass auch ein Österreicher auf dieser Liste steht? Wenn ja, warum wurde nichts dagegen unternommen?*

Vor der erwähnten Veröffentlichung war dem Außenministerium nicht bekannt, dass sich ein Österreicher unter den Betroffenen befindet. Ich habe jedoch umgehend veranlasst, dass Kontakt mit dem Betroffenen aufgenommen wird. Mein Ressort nimmt derartige Vorfälle sehr ernst und wir unterstützen unsere Bürgerinnen und Bürger im Ausland auch in diesen Situationen im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Zu Frage 2:

- *Welche Maßnahmen wurden von Ihrem Ministerium auf europäischer und internationaler Ebene bisher getroffen, um eine Überwachung österreichischer Bürger_innen durch ausländische Spionageprogramme zu vermeiden?*

Österreich setzt sich in internationalen Foren seit langem für den Schutz des Rechts auf Privatsphäre ein. So hat Österreich von Beginn an eine Initiative Deutschlands und Brasiliens unterstützt, das Recht auf Privatsphäre im digitalen Zeitalter im Rahmen der Generalversammlung der Vereinten Nationen (VN) und des VN-Menschenrechtsrates (VN-MRR) zu fördern. Seit 2013 ist Österreich Mitglied der Kerngruppe zum Schutz des Rechts auf Privatsphäre im digitalen Zeitalter im VN-MRR und hat unter anderem zur Einrichtung eines entsprechenden Sonderberichterstatte-Mandats im VN-MRR beigetragen. Im Jahr 2019 hat Österreich, gemeinsam mit anderen Staaten, im Rahmen des VN-MRR eine Resolution zu neuen Technologien und Menschenrechten initiiert und dieses Engagement 2021 insbesondere mit einem hochrangigen Event zur Rolle des VN-MRR bei der Förderung eines menschenrechtsbasierten Ansatzes zu neuen Technologien und mit einer ambitionierten Resolution fortgesetzt ([Res A/HRC/47/23](#)). In dieser Resolution wird auch auf die Risiken neuer Technologien für das Recht auf Privatsphäre verwiesen und die Notwendigkeit der Beachtung menschenrechtlicher Standards sowohl durch Staaten als auch durch Unternehmen bei der Entwicklung und Anwendung neuer Technologien unterstrichen.

Zu Frage 3:

- *Nach Bekanntwerden der Überwachung eines Österreicher durch das Spionageprogramm Pegasus: Wie wollen Sie die Überwachung von Bürger_innen durch ausländische Spionageprogramme zukünftig verhindern?*

Der Gegenstand dieser Frage fällt nicht in den Wirkungsbereich meines Ressorts.

Zu den Fragen 4 bis 8:

- *Nach Bekanntwerden der Überwachung eines Österreicher durch das Spionageprogramm Pegasus: Sind Sie mit EU-Partnern in Bezug auf die Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen zum Schutz der Privatsphäre von Bürger_innen in Zusammenhang mit der Nutzung von Spionageprogrammen wie Pegasus durch Drittstaaten im Austausch? Wenn nein, weshalb nicht?*
- *Nach Bekanntwerden des Einsatzes von Pegasus in Ungarn und somit innerhalb der EU: Welche Position bezieht Ihr Ministerium im Umgang mit dem Einsatz von Spionagesoftware durch andere Staaten und im Speziellen durch EU-Mitgliedsstaaten?*

- *Sind Sie mit Ihren Amtskolleg_innen auf europäischer oder internationaler Ebene in Bezug auf den Einsatz von und den Umgang mit Spionageprogrammen wie Pegasus im Austausch?*
Wenn ja, welche Position vertreten Sie dort?
Wenn ja, was ist der aktuelle Stand des Austauschs?
Wenn nein, ist ein solcher Austausch in Planung?
- *Die Bundesregierung strebt eine "strategische Partnerschaft" mit den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) an. Steht/stand Ihr Ministerium in Bezug auf Spionageprogramme wie Pegasus im Austausch mit den VAE?*
Wenn ja, welcher Zweck wird mit diesem Austausch verfolgt?
Wenn ja, was ist der aktuelle Stand des Austauschs?
Wenn nein, ist ein diesbezüglicher Austausch in Planung?
- *Steht/stand Ihr Ministerium in Bezug auf Spionageprogramme wie Pegasus im Austausch mit Ungarn?*
Wenn ja, welcher Zweck wird mit diesem Austausch verfolgt?
Wenn ja, was ist der aktuelle Stand des Austauschs?
Wenn nein, ist ein diesbezüglicher Austausch in Planung?

Österreich vertritt die klare Position, dass Design, Entwicklung und Einsatz neuer digitaler Technologien im Einklang mit den Menschenrechten und unter voller Wahrung der Grundfreiheiten zu erfolgen haben. Gemeinsam mit meinen tschechischen und slowakischen Amtskollegen habe ich am 30. Juni 2021 die Poysdorfer Erklärung zum Thema „Digitaler Humanismus“ unterzeichnet. In diesem Sinne werde ich mich weiter dafür einsetzen, dass neue Technologien auf den Werten und Prinzipien basieren, die die Bausteine unserer Gesellschaften sind: Selbstbestimmung, Freiheit, Menschenrechte und Demokratie.

Zu Spionageprogrammen wie Pegasus findet kein gesonderter Austausch zwischen Außenministerien auf europäischer oder internationaler Ebene statt. Die Thematik ist auch nicht Gegenstand der Strategischen Partnerschaft Österreichs mit den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Mag. Alexander Schallenberg

